

Sonne in der Jungfrau

(18.09. bis 17.10.2026)

Nach dem Löwen gelangen wir wieder in einen erdig beschaffenen Sternenraum, nämlich den Sternenraum der Jungfrau. Dieser Raum ist weitgehend leer, er zeigt in näherer und mittlerer Entfernung keine astronomischen Objekte und so kann alle Konzentration vollständig auf der Erde ruhen.



Dies steht auch im Fokus jener Menschen, die vom Zeichen der Jungfrau geprägt sind. Aus der Erde, der Ruhe und Hingabe, die unsere Erde ausstrahlt, gewinnen sie ihre Kraft und außergewöhnliche Fähigkeit, das Erdhafte tief zu empfinden. So können sie sich selbst - wenn sie ihre Eigenschaften erlöst leben - weit in diese Ruhe hinein begeben, wodurch wiederum eine ausdauernde Kraft entsteht für Aufgaben, die anderen meist viel zu mühselig erscheinen, wie akribische Untersuchungen oder eine buchhalterische Genauigkeit - die nicht jedermanns Sache sind.

Damit ist die Zeit der Sonne in der Jungfrau also auch ganz allgemein ein guter Zeitraum, um den Körper zu erden und zur Ruhe kommen zu lassen, sich auf den Herbst einzustellen. Und am besten schaffen wir das, indem wir uns selbst immer wieder 'erden' und viel in einer möglichst intakten Natur aufhalten. Denn auch dahinter können wir eine typisch jungfräuliche Überzeugung und Weisheit erkennen, nämlich dass Heilung und Harmonisierung unserer Seele-Körper-Systeme am besten geschieht, wenn für Ruhe und für eine naturnahe, angenehme und klare Umgebung gesorgt wird, sodass die Bedürfnisse des Körpers erfüllt werden und der Mensch wieder zu einem inneren und äußeren Gleichgewicht finden kann.

Jungfräuliche Bewältigungsstrategien

Jeder Sternenraum-Einfluss lässt typische Bewältigungsstrategien entstehen, meist indem bestimmte Qualitäten unerlöst, ausufernd, weil angstbesetzt gelebt werden. Auch bei jungfrau-geprägten Menschen ist dies der Fall, und zwar neigen sie dann stark dazu, sich in Strukturen, Gedankengebäuden oder auch in Verhaltensweisen und Tätigkeiten zu verlieren, die an und für sich keinen Sinn machen, wie etwa das sprichwörtliche Erbsenzählen. Der unerlöste Umgang mit Jungfrau-Eigenschaften möchte sich demnach, vor dem Chaos des ALLEN-WAS-IST, Sicherheiten durch ein großes Maß an Ordnungen, Regeln und Strukturen schaffen. Da diese allerdings von der Angst diktiert werden und weniger ein harmonisches Ganzes im Blick haben, entstehen meist wenig hilfreiche, unverständliche bis völlig unübersichtliche Regelwerke - auf die Art etwa, auf die man weltweit in Formularen zur Steuererklärung stößt. Im unerlöst gelebten Fall werden also, aus Angst vor dem Chaos (!), mitunter recht chaotische Systeme geschaffen - durch ein Übermaß an

Ordnungen und Strukturen.

Manifestationskraft

Im erlösten Fall haben Menschen mit Jungfrau-Einfluss, wie schon gesagt, die spezielle Fähigkeit, ihre Kraft aus der Erde zu schöpfen, wodurch sich auch Erdverbundenheit und Bodenständigkeit verstärken. Gerade die starke Erdanbindung befähigt Menschen mit Jungfrau-Qualitäten auch, Dinge zu manifestieren, zum einen stellt die erdhafte Energie generell ein großes Manifestations-Potential zur Verfügung, zum anderen können sie zurückgreifen auf ihre beeindruckende Qualität der Strukturierung.

So können auch wir, wenn die Sonne in diesem Raum steht, diese Zeit gut nutzen, um uns Dinge zu kreieren.

Höhepunkte und allgemeine Tendenzen

Es geht zur Sache

In diesem Jahr, in dem Mars sich mit der plutonischen Energie derart aufgeladen hat, dass die unerlöste Mars-Gewalt das politische Leben beherrscht, ist die Opposition von Mars und Pluto ein ganz besonderes Ereignis. Und prompt werden uns dazu die weiteren aktuellen Spannungsfelder präsentiert, in denen wir mehr oder weniger gefangen sind:

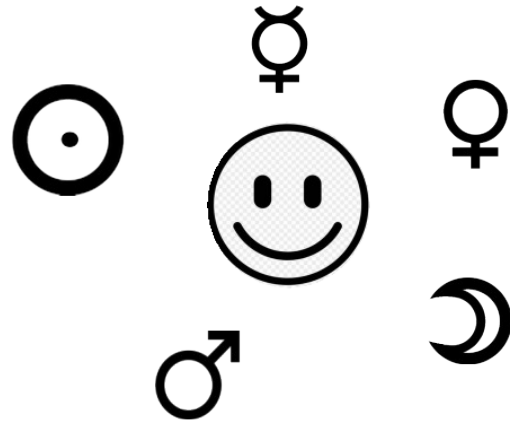
- auch wenn es derzeit unmöglich scheint, Mars-Qualitäten in einem globaleren Umfang erlöst zu leben, es ist jetzt unvermindert an jedem EINZELNEN von uns, die starke **Mars-Energie** für unsere persönlichen Werdegang einzusetzen – **aus einem tiefen Herzgefühl heraus**.
- Dazu braucht es auch unser **Vertrauen in unsere Schöpfungskraft**, und auch darauf werden wir hingewiesen mit der erneuten Annäherung von Saturn und Neptun, wenn nun die Sonne in Opposition zu beiden Planeten geht.
- Bei all dem kommt es zu wiederholten Fingerzeigen Gottes, vor allem auf Venus, es geht also unverändert darum, **unseren Widerstand gegen aktuelle Situationen aufzugeben** und unsere geballte, liebevolle Energie in ein JA zu unserem eigenen Weg hinein fließen zu lassen.

All dies in den zeigt sich uns in den aktuellen Wochen durch sehr drastische und intensive Konstellationen, wobei wir jedoch auf die bodenständige Strahlkraft der Sonne in der Jungfrau zählen können, um uns die nötige klare Sicht zu verschaffen.

TAGE VOM 18.09. - 20.09.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen ersten Tagen der **Sonne** in der Jungfrau verlangsamt sich **Venus** immer mehr in der Waage vor ihrer rückläufigen Phase. Am 18. September erreicht sie ihre maximale Brillanz von etwa -4,8 mag, ist aber nur noch ganz kurz über dem Horizont zu sehen. **Merkur** befindet sich mitten im Sternenraum der Jungfrau, während **Mars** nun von den Zwillingen zum Krebs wechselt. Damit beginnt für unsere Persönlichkeitsanteile eine Zeit ohne feurigen Einfluss, die uns zum Herbst hin in eine innere Ruhe führen kann:



unser Wesenskern (über die Sonne) und unser mentaler Anteil (über Merkur) beeinflusst vom der erdhaften Jungfrau, unsere männliche Seite (über Mars) zunächst noch von den luftigen Zwillingen, dann vom gefühlsbetonten Krebs und unser weiblicher Anteil (Venus) in der Ausgeglichenheit der Waage.

Der **Mond** hält sich an diesen Tagen von Ende Skorpion bis Ende Schütze auf. Von unseren Gefühlen – und Launen - her befinden wir uns also nacheinander im Einfluss des tiefgründigen Skorpion bis hin zum feurigen Schützen. Am **18.09.** findet ein **zunehmender Halbmond** im **Schützen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 18.09.26 Merkur (Jungfrau) Opposition Saturn R (Fische)
- 18.09.26 Mars → Krebs

BEHERRSCHENDE THEMEN

Göttliche Anbindung und die weibliche Annahme – Merkur Opposition Saturn und erneuter Fingerzeig Gottes auf Venus

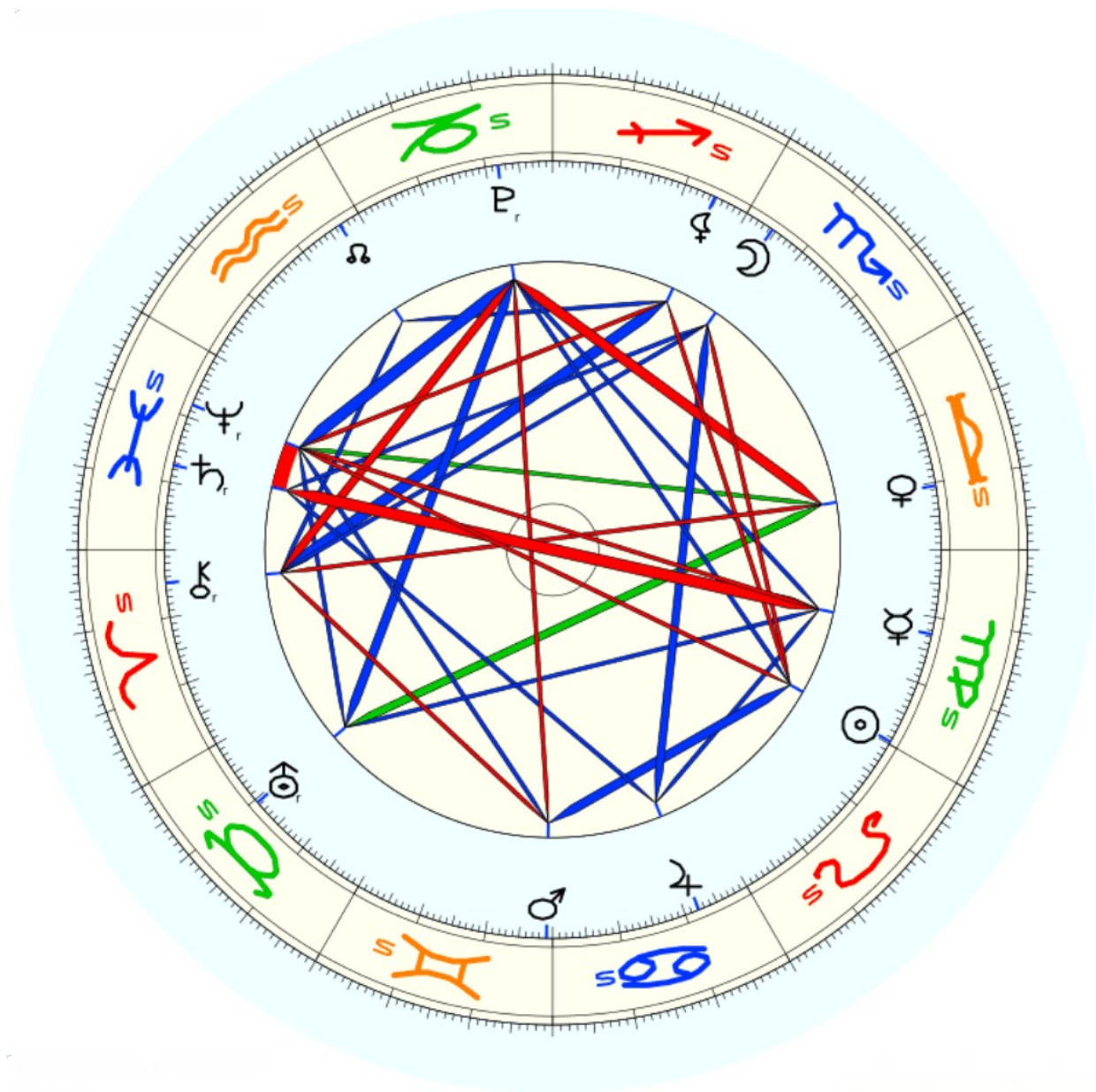
Über viele Monate hinweg war es für uns ein großes Jahresthema: die langandauernde Konjunktion von Saturn und Neptun in den Fischen. Durch ihre Rückläufigkeit haben sich die beiden Planeten nun wieder auf 7° angenähert, sodass wir erneut mit diesem wichtigen Thema konfrontiert werden, vor allem, wenn nun **Merkur** in **Opposition** zu **Saturn** geht und wir uns fragen können: „Wie hat sich inzwischen unser Gefühl des Vertrauens in unsere spirituelle Anbindung entwickelt?“

Mit Merkur in der Jungfrau lässt es sich für unseren Verstand wahrscheinlich auch klar und nüchtern erkennen, möglicherweise kommen uns auch Ideen, was es für uns noch braucht für diese Entwicklung in ein Vertrauen.

Wie sehr häufig in der letzten Zeit gibt es einen **Fingerzeig Gottes** auf **Venus**, der uns darauf hinweist, wie wichtig es für uns ist, in die weibliche Annahme zu kommen, wohin uns gerade Neptun (mit unserer Spiritualität) und Uranus (mit unserem Freiheitsbedürfnis) führen möchten.

Ein **Talenddreieck** zwischen **Uranus**, **Merkur** und **Pluto** kann uns bei all dem wertvolle und erdhaft solide Unterstützung geben.

Konstellationen vom **18. September**:



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Wenn wir zurückblicken auf die letzten beiden Jahre, wie hat sich inzwischen unser Vertrauen in unsere eigene Schöpferkraft und unsere spirituelle Anbindung entwickelt? Können wir beides nun ganz konkret in unserem Leben einsetzen oder entziehen sich uns in kritischen Situationen diese Gefühle immer wieder?

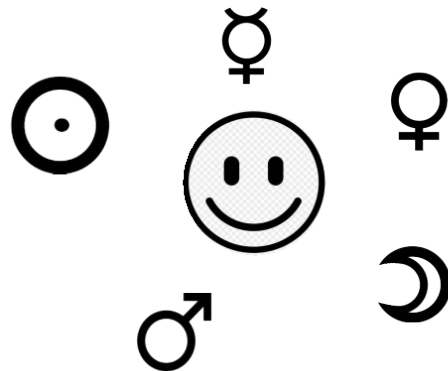
Mit Merkur in der Jungfrau ist es möglich, noch einmal mental Klarheit in die Frage unseres Vertrauens zu bringen, bevor wir in den nächsten Tagen mit der Sonne in Opposition zu Neptun und Saturn ganz mit unserem Wesenskern betroffen werden.

Auch das Loslassen unseres inneren Widerstandes, hin zu einer Annahme der aktuellen Gegebenheiten wird unser Vertrauen in unsere Existenz stärken (Fingerzeig Gottes auf Venus).

WOCHE VOM 21.09. - 27.09.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In der aktuellen Phase der **Sonne** in der Jungfrau, hält sich **Merkur** zunächst ebenfalls dort auf, um zum Wochenende in die Waage zu wechseln. **Venus** stagniert vor ihrer Rückläufigkeit in der Waage, während **Mars** nun zügig den Sternraum des Krebses beschreitet. Damit befinden wir uns mit unseren Persönlichkeitsanteilen im Einfluss dreier unterschiedlicher Sternenträume: unser Wesenskern (über die Sonne) und zunächst auch noch unser mentaler Anteil (über Merkur) beeinflusst von der bodenständigen Jungfrau, unser weiblicher Anteil (über Venus) von der ausgleichenden Qualität der Waage, während unsere männliche Seite (über Mars) nun im Einwirkungsbereich des gefühlsbetonten Krebses steht.



Der **Mond** hält sich in der aktuellen Woche von Ende Schütze bis Ende Fische auf. Unsere Gefühlswelt befindet sich also nacheinander im Einfluss des feurigen Schützen über den erdverbundenen Steinbock und den freiheitsliebenden Wassermann bis hin zu den ätherischen Fischen. Am **26.09.** findet ein **Vollmond** in den **Fischen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 23.09.26 Herbst-Tagundnachtgleiche „Mabon“ (siehe auch „Jahreszeiten-Feste“)
- 23.09.26 Sonne (Jungfrau) Quadrat Lilith (Schütze)
- 26.09.26 Vollmond in den Fischen
- 26.08.26 Sonne (Jungfrau) Opposition Neptun R (Fische)
- 26.09.26 Merkur → Waage

BEHERRSCHENDE THEMEN

Sonne in Opposition zwischen Neptun (26.9.) und Saturn (4.10.)

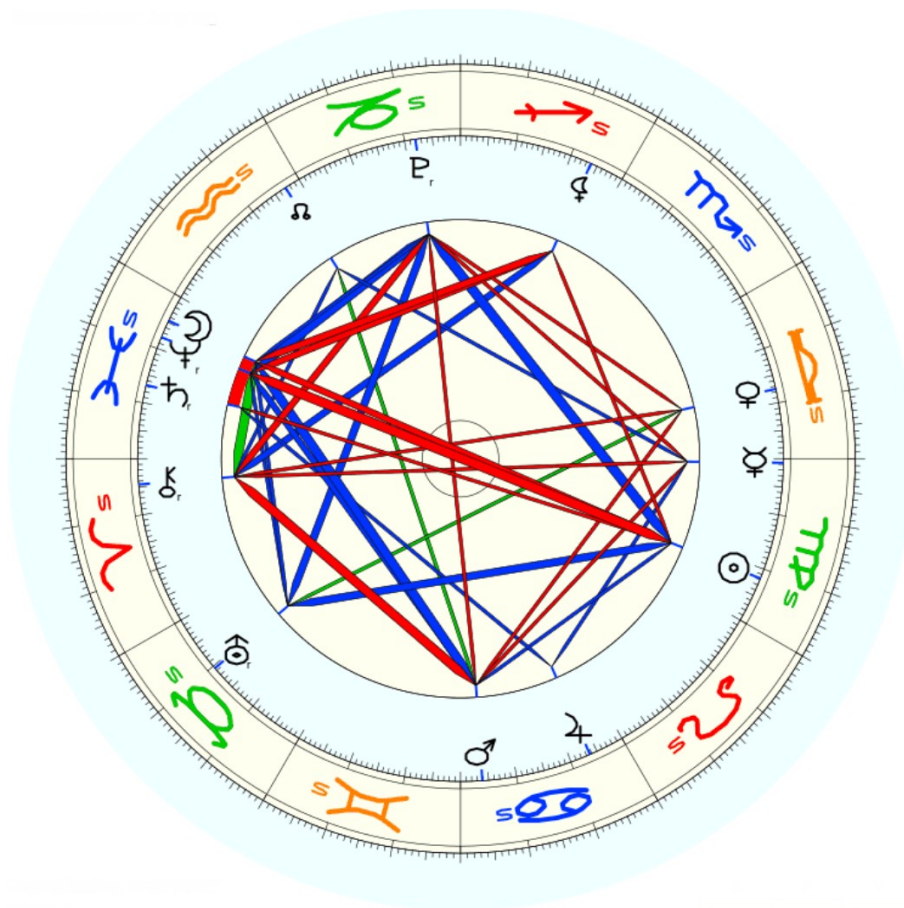
Inzwischen hat sich der Abstand von **Neptun** und **Saturn** durch ihre Rückläufigkeit auf nur noch 6°

verringert, sodass wir in den Tagen, wenn nun die **Sonne** in **Opposition** zu beiden steht, erneut und noch einmal recht intensiv mit der Frage unserer Spiritualität und unseres Vertrauens in unsere Anbindung konfrontiert werden.

Neptun öffnet uns den Raum in die feinstoffliche Welt, also den Weg zurück in unsere seelischen Ursprünge. Insofern lässt er sich auch als die höhere Oktave der Venus betrachten, die uns die irdische Liebe näher bringt. In der Opposition von Sonne und Neptun können wir erkennen, wie gut es uns gelingt, in diese feinstofflichen Räume der unendlichen Möglichkeiten und der universellen, der göttlichen Liebe einzutauchen.

Zudem hat sich mittlerweile ein ausgeprägtes **Talenddreieck** zwischen **Uranus, Sonne** und **Pluto** gebildet, das uns in den drei Erdzeichen (Stier, Jungfrau und Steinbock) sehr viel Erdanbindung und Kraft beisteuert für diese Tage bis zum 4. Oktober, wenn es mit der Opposition von Sonne und Saturn ein weiteres Mal um die Frage geht, wie wir unsere Spiritualität im Alltag leben und wie es um unser Vertrauen in unsere göttliche Anbindung und unsere Schöpferkraft bestellt ist.

Konstellationen vom **26.09.:**



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Wenn die Sonne einmal im Jahr in Opposition mit Neptun geht, dann werden wir mit der Frage konfrontiert, wie wir unsere spirituellen Vorstellung leben. Und aus der erdnahen Sicht der bodenständigen Jungfrau können wir in den aktuellen Tagen optimal erkennen, wie wir diese Bereiche in unserem Alltag verwirklichen.

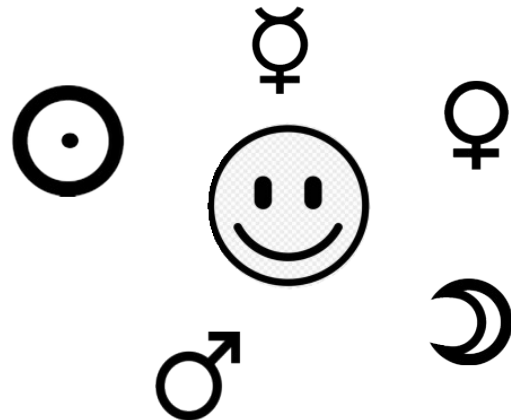
Da die Verbindung von Neptun zu Saturn (durch deren Rückläufigkeit) wieder intensiver geworden

ist, geht es bei diesen Betrachtungen nahtlos über in die Prüfung unserer spirituellen Erfahrungen und Einstellungen. Vieles, was wir von anderen, ob nun Eltern, Lehrer oder Meister, übernommen haben, dient uns nicht mehr und wir können gut alle überkommenen Vorstellungen loslassen. Denn nur unser ureigenes Gefühl für unsere Anbindung an die göttliche Liebe wird uns wirklich weiter tragen.

WOCHE VOM 28.09. - 04.10.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In dieser weiteren Phase der **Sonne** in der Jungfrau, hält sich **Merkur** schon in der Waage auf, während **Venus** zum Ende dieser Woche in der Waage rückläufig wird. **Mars** bleibt noch eine Weile in seinem aktuellen Sternenum (Krebs). Wie in der letzten Woche befinden wir uns also im Einfluss unterschiedlicher ruhiger Sternenumräume: unser Wesenskern (über die Sonne) von der erdbezogenen Jungfrau, unser mentaler Anteil (über Merkur) und unser weiblicher Anteil (über Venus) erfreuen sich der ausgleichenden Leichtigkeit der Waage, während unsere männliche Seite (über Mars) im Einwirkungsbereich des gefühlvollen Krebs verbleibt.



Der **Mond** hält sich in diesen Tagen von Ende Fische bis Anfang Krebs auf. Unsere Launen und unser Gefühl werden also nacheinander von den ätherischen Fischen, dem impulsgesteuerten Widder, dem erdverbundenen Stier, den luftigen Zwillingen und dem sensiblen Krebs beeinflusst. Am **03.10.** findet ein **abnehmender Halbmond** in den **Zwillingen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 02.10.26 Merkur (Waage) Quadrat Mars (Krebs)
- 02.10.26 Merkur (Waage) Quadrat Pluto R (Steinbock)
- 03.10.26 Venus → rückläufig
- 03.10.26 Mars (Krebs) Opposition Pluto R (Steinbock)
- 04.10.26 Sonne (Jungfrau) Opposition Saturn R (Fische)

BEHERRSCHENDE THEMEN

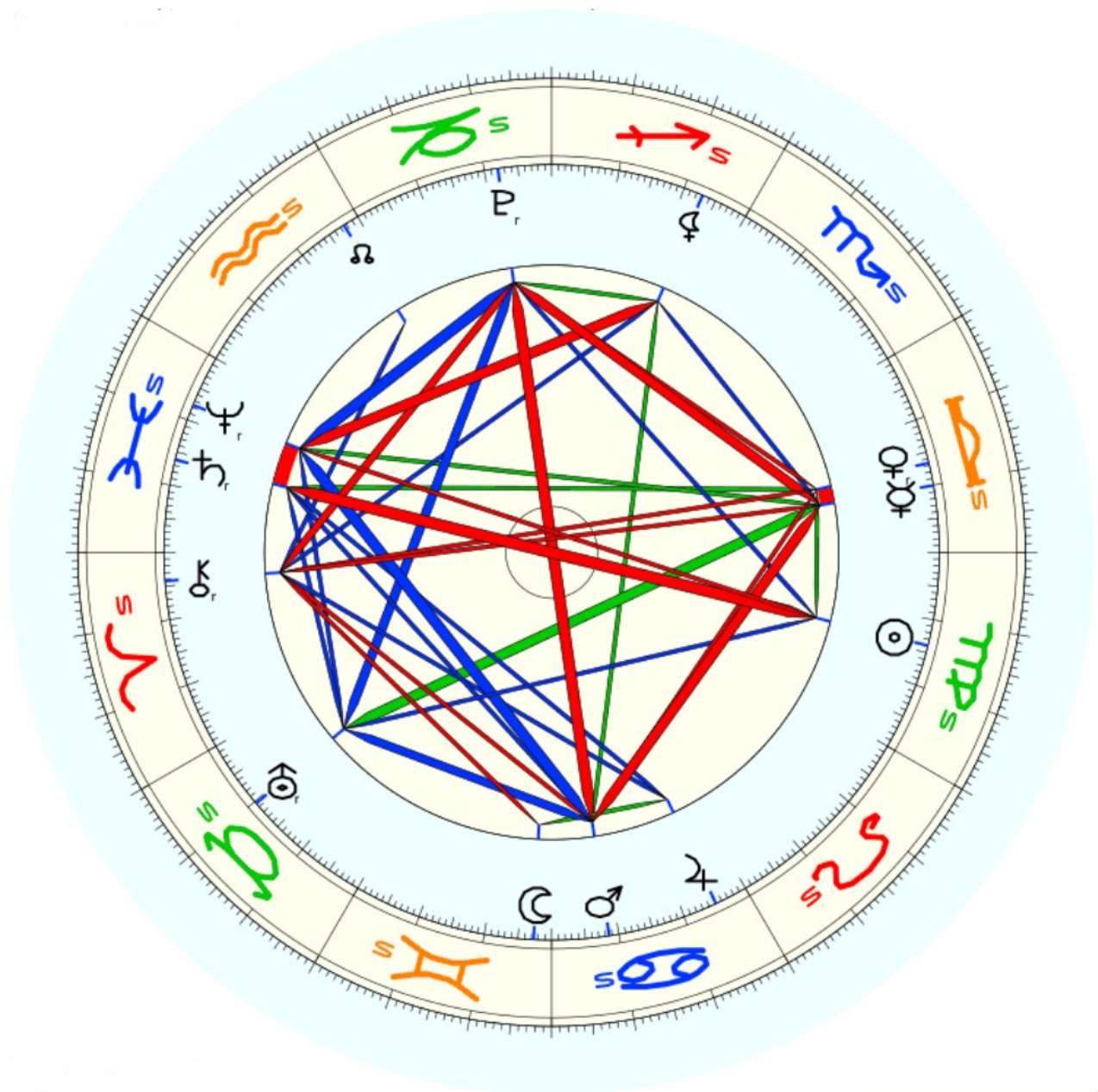
Es geht zur Sache: welche Handlungen braucht es für uns und wie steht es mit unserem Vertrauen in unsere Handlungs- und Schöpferkraft?

Die aktuellen Konstellationen zeigen recht drastische und intensive Kombinationen, angeführt von einem Leistungsviereck, in welchem die bedeutende Opposition Pluto-Mars hervor sticht. Eine punktgenaue Opposition zwischen Sonne und Saturn, ein Fingerzeig Gottes auf Merkur und Venus sowie ein immer noch aktives Talentdreieck Sonne-Pluto-Uranus komplettieren das Bild.

Venus, Merkur und die Sonne haben sich schon vor einiger Zeit in Opposition zu Pluto im Steinbock befunden, sodass wir mit unserem wichtigen Persönlichkeitsanteilen überprüfen konnten, wie wir zu unserem persönlichen und dem gesellschaftlichen Wandel stehen. Nun geht es mit der **Opposition** von **Mars** und **Pluto** zur Sache mit den Fragen: „Wie haben wir in den letzten Monaten gehandelt um in dieser Frage weiter zu kommen?“ und „Was braucht es jetzt noch für eine optimale Weiterentwicklung?“. Wobei uns die **Oppositionen** von **Chiron** zu **Merkur** und **Venus** weitere Informationen geben: in der Verbindung unseres mentalen Anteils mit unserem weiblichen Empfinden werden wir erkennen, welche unserer Handlungsimpulse uns nicht nur im plutonischen Wandel weiterbringen, sondern auch in ein stärkeres Heil- und Ganzwerden. Diese Oppositionen stehen mit Mars-Pluto in einem **Leistungsviereck**, es ist also keine leichte Sache, in diesen Belangen weiter zu kommen. Die **Fingerzeige Gottes** auf **Merkur** und **Venus** zeigen uns, welche wichtige Rolle dabei unser mentaler und unser weiblicher Anteil und deren Zusammenspiel sind.

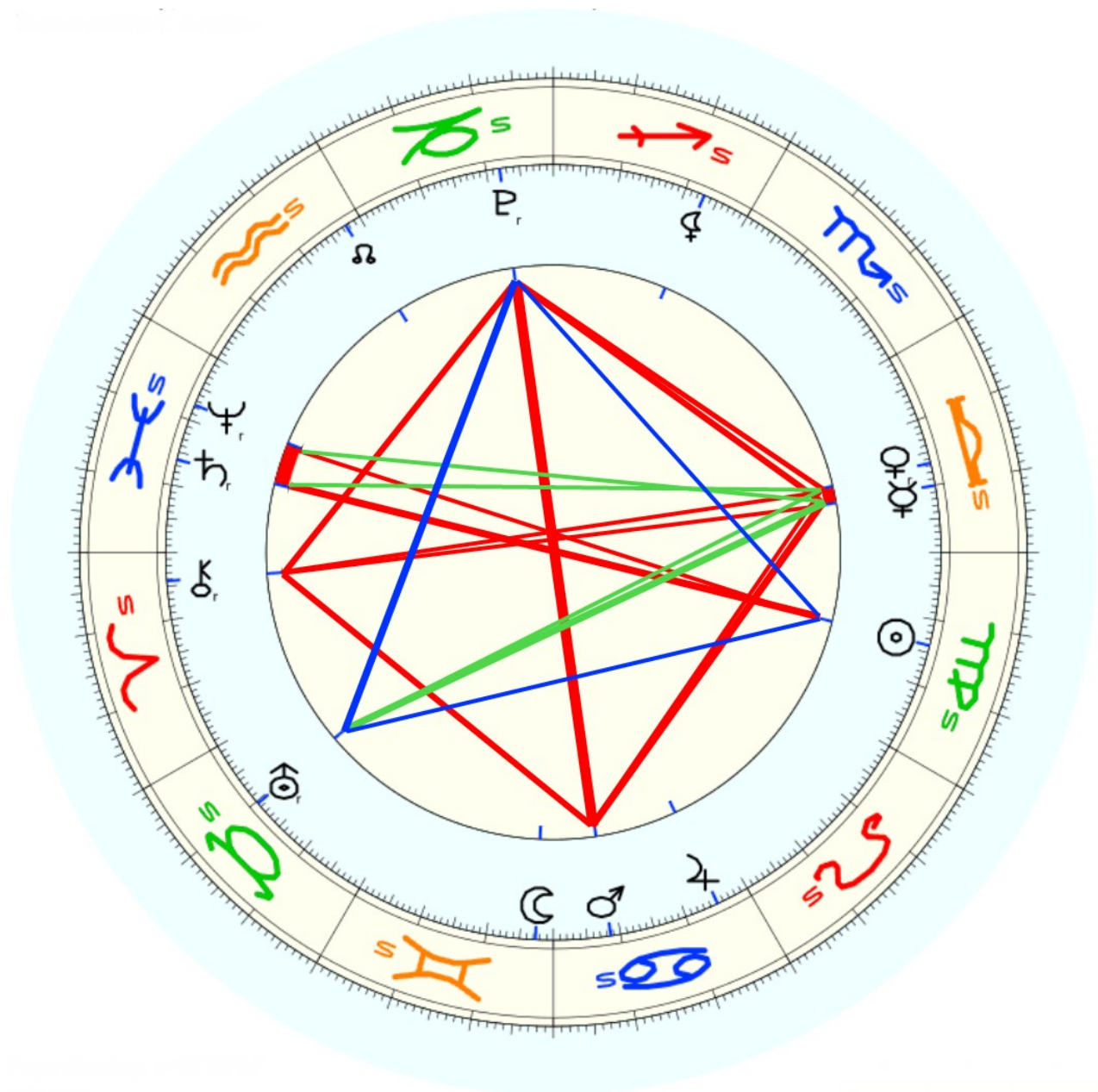
Mit der schon letzte Woche angekündigten Opposition von Sonne und Saturn sind es sehr kraftvolle Konstellationen und wir können gespannt sein, was sich für uns in dieser Zeit als Resonanz zeigen wird. Unterstützung finden wir allerdings in diesem Zeitraum von dem bodenständigen **Talentdreieck Pluto-Uranus-Sonne**, das alle Erdzeichen miteinander verbindet und uns eine große Erdanbindung zur Verfügung stellt.

Konstellationen vom **4.10.:**



Zum besseren Erkennen sind hier noch einmal die herausragenden Konstellationen im Detail dargestellt:

- **Leistungsviereck**, zwischen **Pluto-Mars-Chiron-Merkur-Venus** (rote Verbindungslinien),
- **Opposition** zwischen **Sonne** und **Saturn**, wobei auch noch die Opposition Sonne zu Neptun aktiv ist (rote Verbindungslinien),
- ein **Fingerzeig Gottes** von **Neptun, Saturn** und **Uranus** auf **Merkur** und **Venus** (grüne Verbindungslinien)
- sowie **Talentdreieck Sonne-Pluto-Uranus** (blaue Verbindungslinien).



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Kein Zweifel mittlerweile, es ist ein Jahr, das intensiv von Mars dominiert wird. Wir erleben es vor allem im Außen mit einem fortwährend tönenden Kriegsgerassel, dem wir anscheinend ohnmächtig ausgesetzt sind. Wir beginnen uns daran zu gewöhnen, dass Politik irgendwo von der Allgemeinheit abgehoben stattfindet und alle Subtilität und allen Gedanken an ein Allgemeinwohl verloren hat. - Was es uns zusätzlich nicht eben leicht macht, mit diesen unerlösten Mars-Energien umzugehen!

Es ist allerdings auch so, dass die starke Mars-Kraft in diesem Jahr uneingeschränkt und im gleichen Maße uns persönlich zur Verfügung steht. Und WIR haben die Möglichkeit, sie erlöst einzusetzen – durchaus auch für Verwirklichungen unserer Lebenswünsche, die uns zunächst manchmal gewagt erscheinen.

Wichtig dabei ist, dass wir aus unserem Herzen heraus handeln, immer wieder mit unserem

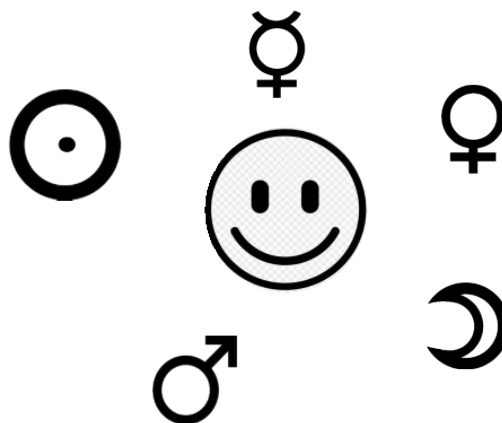
Verstand und unserem Gefühl unsere Taten betrachten und konsequent und vertrauensvoll weiter gehen.

In einem Jahr, das uns eine nie da gewiesene Energie bereit hält, unsere Lebensentwürfe nun auch endlich umzusetzen, braucht es jedoch auch eine starke Anbindung an das Göttliche, mit einem möglichst großen Vertrauen in unsere eigene Schöpferkraft.

WOCHE VOM 05.10. - 11.10.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen weiteren Tagen der **Sonne** in der Jungfrau, befindet sich **Merkur** schon mitten in der Waage. **Mars** hält sich weiterhin im Sternraum des Krebses auf, derweil **Venus** nun in der Waage rückläufig geworden ist, sodass wir uns über unsere Persönlichkeitsanteile wiederum in drei unterschiedlichen ruhigen Einflussbereichen befinden: über unseren Wesenskern in der erdhaften Ruhe der Jungfrau, über unseren mentalen und weiblichen Anteil im Einfluss der ausgleichenden Waage, während unsere männliche Seite vom gefühlsbetonten Krebs beeinflusst wird.



Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Anfang Krebs bis Anfang Waage auf. Unsere Launen und unser Gefühl werden also nacheinander vom sensiblen Krebs, dem feurigen Löwen sowie der erdgebundenen Jungfrau beherrscht, bevor wir in die luftige Waage eintauchen. Am **10.10.** findet ein **Neumond** in der **Jungfrau** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 07.10.26 Merkur Konjunktion Venus R in der Waage
- 08.10.26 Neptun R (Fische) Quadrat Lilith (Schütze)
- 10.10.26 Neumond in der Jungfrau
- 10.10.26 Venus R (Waage) Quadrat Mars (Krebs)

BEHERRSCHENDE THEMEN

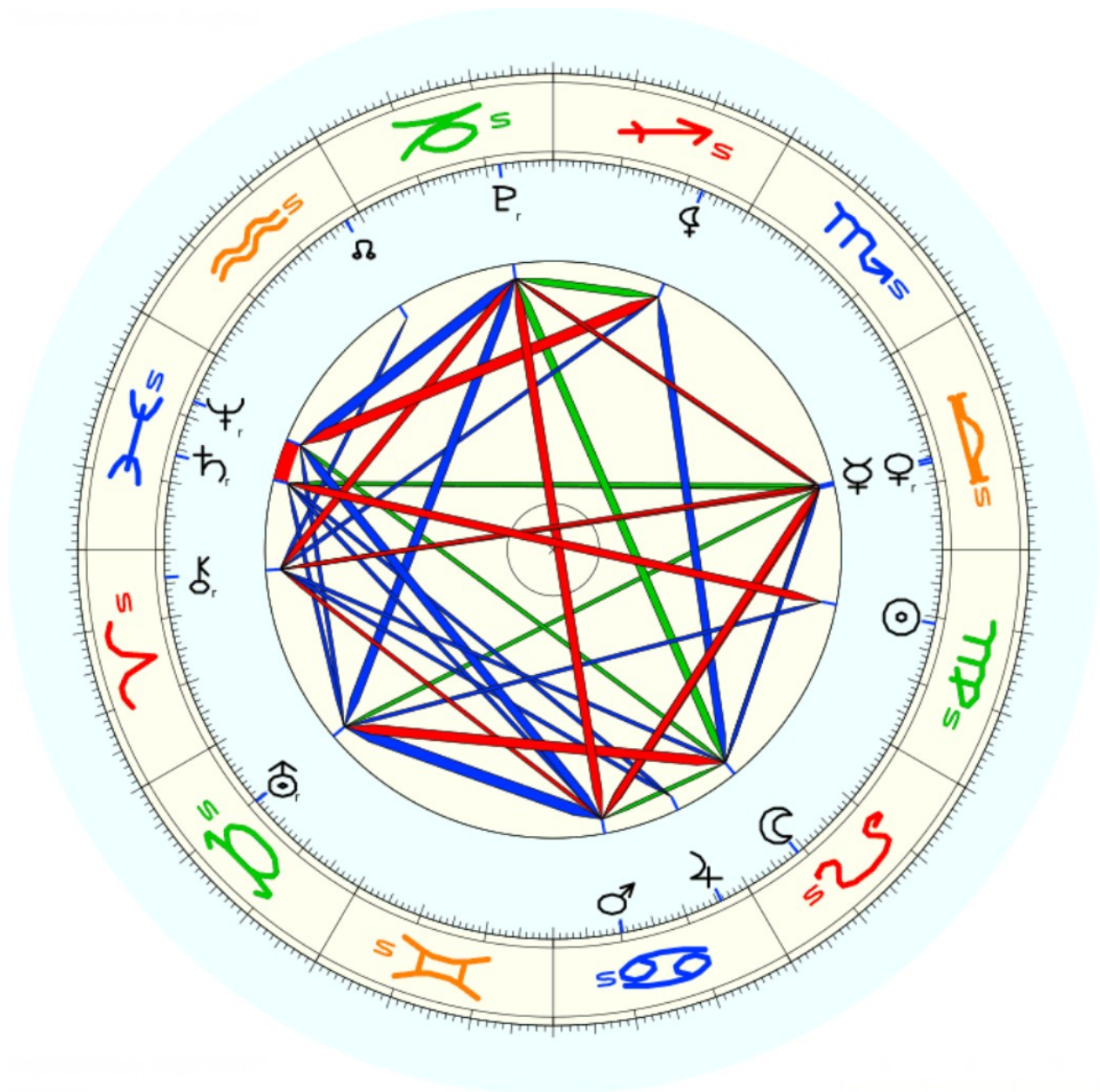
Die Verbindung von Merkur und Venus – mit Fingerzeig Gottes – 7.10.

Eine **Konjunktion Merkur-Venus** ist nichts Ungewöhnliches, sie findet generell zwei oder drei Mal im Jahr statt. Merkur trifft allerdings gerade auf eine **rückläufige Venus**, es geht also bei unserem von Venus beeinflussten weiblichen Anteil gerade sehr ums Verinnerlichen. Zudem existiert immer noch ein **Fingerzeig Gottes** auf diese beiden Planeten (von Saturn und Uranus aus).

Das bedeutet für uns, dass die Verbindung unseres Verstandes mit unserem weiblich annehmenden Empfinden momentan sehr wesentlich ist.

Auch zeigt uns das aktuelle **Quadrat** von **Venus** und **Mars**, dass wir – auch wenn es nicht leicht fällt - unseren männlichen und weiblichen Anteil im Gefühl (Mars im Krebs) und in der ausgleichenden Leichtigkeit (Venus in der Waage) so weit als möglich ausgewogen und gleichwertig leben sollten.

Konstellationen vom **7. Oktober**:



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Wie steht es gerade um unsere engsten Persönlichkeitsanteile?

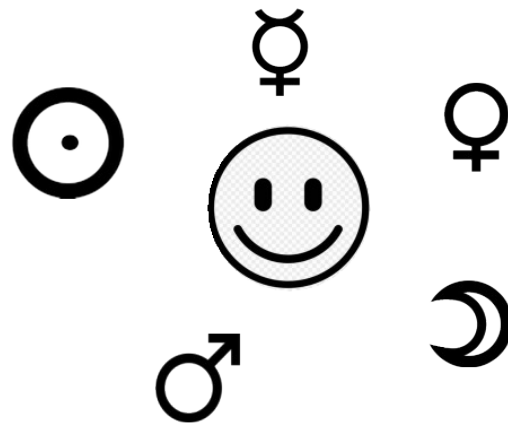
Als da wären: unser mentalen Anteil, der von Merkur beeinflusst wird, unsere weiblich annehmende Seite, in die das Potential der Venus einfließt – beide Anteile profitieren gerade von der ausgleichenden Energie der Waage - und unsere handlungs-orientierte männliche Seite, die im Krebs durchaus gefühlsorientiert reagieren kann.

Die aktuellen Konstellationen legen uns dringend nahe, die Bedürfnisse dieser drei Aspekte aufmerksam zu betrachten, möglichst gut aufeinander abzustimmen und vor allem keinen der drei zu übergehen, wenn es an ein Handeln geht, sodass diese gemeinsame, verbundene Kraft unser Vorgehen bestimmt.

TAGE VOM 12.10. - 17.10.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen letzten Tagen der **Sonne** in der Jungfrau, befindet sich **Merkur** schon mitten in der Waage und **Venus** ist zu Anfang der Waage rückläufig. **Mars** hält sich im Krebs auf. Mit unserem Wesenskern (Sonne) stehen wir also noch im ruhigen und bodenständigen Einfluss der Jungfrau, über unseren mentalen (Merkur) und weiblichen Anteil (über Venus) in der ausgleichenden Energie der Waage und mit unserem männlichen Anteil (Mars) im gefühlsbetonten Krebs. Wir können es also immer noch ruhig angehen lassen.



Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Anfang Waage bis Ende Schütze auf. Unsere Launen und unser Gefühl werden also nacheinander von der Ausgeglichenheit der Waage, dem tiefgründigen Skorpion und dem feurigen Schützen beeinflusst.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 16.10.26 Pluto → direktläufig

BEHERRSCHENDE THEMEN

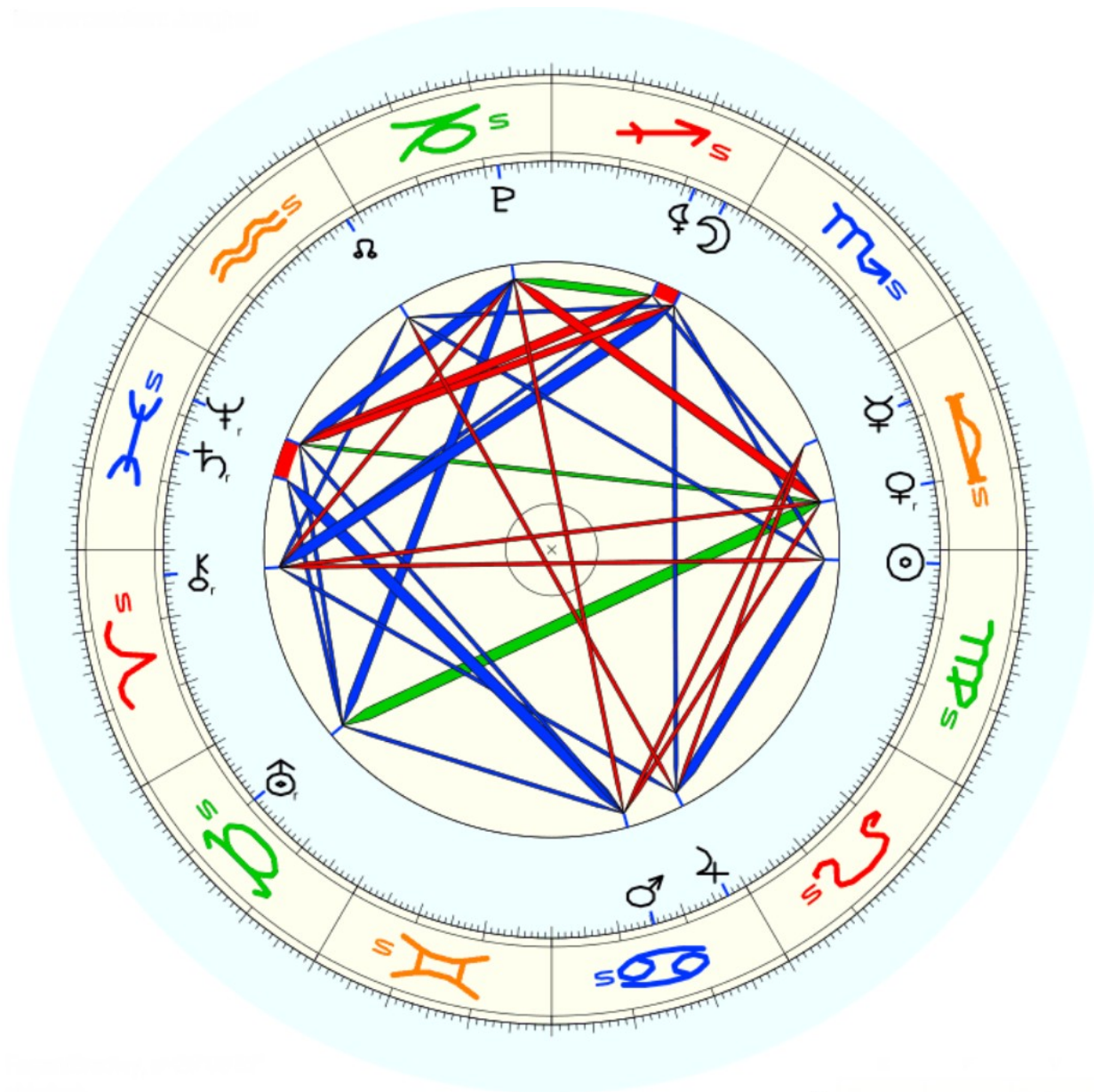
Die große Bedeutung der weiblichen Annahme, vor allem im „Wandel der Gesellschaft“

Auch wenn es ein Jahr ist, in dem uns eine große Mars-Energie zur Verfügung steht, die sich aufgeladen hat mit der plutonischen Wandlungskraft, so zeigt sich doch immer wieder, wie bedeutsam auch **Venus** für uns ist, also die weibliche Annahme. Venus hat die letzten Monate den Tanz der Sonne mit ihrem Gefolge angeführt - erfreute uns dabei auch als strahlend heller Abendstern - und vor allem erfolgte mehrfach ein Fingerzeig Gottes auf Venus. Nun ist sie **rückläufig** geworden, es geht also für uns in die Verinnerlichung ihrer Themen der Weiblichkeit

und in diesem langsam Zurück-Schreiten weist – seit ihrer Konjunktion mit Merkur letzte Woche - ein stabiler **Fingerzeig Gottes** auf sie.

Wie in der Grafik zu erkennen ist, steht Venus auch erneut im **Quadrat** zu **Pluto** im Steinbock (das sich noch bis zum 20.10. verstärken wird). Wir werden also wiederum eingeladen zur Annahme des aktuellen Wandel der Gesellschaft, auch wenn dies nicht eben leicht fällt.

Konstellationen vom **16.10.:**



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Wir leben in einer Epoche, in der sich unsere Vorstellungen von der Rolle der Frau sehr gewandelt haben. Dennoch ist es nicht einfach für uns, Weiblichkeit als großes inneres Kraft-Potential zu erkennen, da wir häufig unverändert den Eindruck haben, dass weibliche Empfindsamkeit und

Annahme uns schwächen und uns anderen ausliefern.

Es ist jetzt an der Zeit, dass auch diese Erfahrungen sich wandeln dürfen und dazu braucht es Räume, in denen wir uns genährt und angenommen fühlen können – uns einander also mit unserer weiblichen Kraft stützen. Das sind Räume, in denen wir auf den Schutz unseres männlichen Anteils immer mehr verzichten können, sodass die Stärke der Weiblichkeit in uns wunderbar aufblühen kann.

Wenn wir dies in jenen geschützten Beziehungen erproben, so werden wir immer mehr den Mut haben, unsere Weichheit und Annahme auch anderen Menschen zu zeigen, sodass wir letztlich ganz im Gefühl entdecken dürfen, welch große Kraft wir damit ausstrahlen.

Dies ist also eine sehr erstrebenswerte langfristige Entwicklung, die uns die Gestirne nahe legen, auf diesem Weg hilft uns jedoch die innere weibliche Stärke ebenso, Widerstände gegen aktuelle Situationen zu überwinden. Immerhin rauben uns derartige Widerstände viel Energie und halten uns davon ab, beschwingt und überzeugend unseren Weg zu gehen.

Datenquelle: Astrodienst Sidereal Ephemeris Tables

Horoskop-Grafiken: Astrodienst